

02.08.2016 - 07:32 Uhr

EANS-News: AMAG Austria Metall AG im 1. Halbjahr 2016: Rekordabsatz und deutliche Ergebnissteigerung (mit Bild)

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

Quartalsbericht

- Erfolgreiche Fortsetzung des Wachstumskurses, deutliche Steigerung der Absatzmenge auf 206.300 Tonnen
- Halbjahresergebnis wesentlich verbessert:
- EBITDA: +7 % auf 73,4 Mio. EUR
- Ergebnis nach Ertragsteuern: +21 % auf 25,9 Mio. EUR
- Anhebung der Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2016
- Neuer Mehrjahresvertrag mit Airbus
- Standorterweiterungsprojekt „AMAG 2020“ im Budget und Terminplan

Die AMAG konnte ihren Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2016 mit einer Absatzmenge von 206.300 Tonnen erfolgreich fortsetzen. Dieser Rekordwert resultiert aus dem Werksausbau und einer deutlichen Mengensteigerung im Bereich der Walzprodukte.

Während der Umsatz aluminiumpreisbedingt mit 461,4 Mio. EUR um 2 % niedriger als in der ersten Jahreshälfte des Vorjahres war, erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 7 % von 68,9 Mio. EUR auf 73,4 Mio. EUR. Die Profitabilität, ausgedrückt in der EBITDA-Marge, verbesserte sich von 14,6 % auf 15,9 %.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der AMAG-Gruppe lag im 1. Halbjahr bei 39,3 Mio. EUR und damit um 14 % über dem Vorjahreswert von 34,3 Mio. EUR. Das Ergebnis nach Ertragsteuern verbesserte sich um 21 % von 21,5 Mio. EUR auf 25,9 Mio. EUR.

Besonders erfreulich gestaltet sich der Quartalsvergleich. Das EBITDA verbesserte sich im 2. Quartal 2016 um 19 % von 34,3 Mio. EUR auf 40,7 Mio. EUR. Das Ergebnis nach Ertragsteuern wurde mit 18,2 Mio. EUR nahezu verdoppelt (2. Quartal 2015: 9,4 Mio. EUR).

Helmut Wieser, Vorstandsvorsitzender der AMAG: "Wir profitieren zunehmend vom Werksausbau und der deutlich gesteigerten Leistung des neuen Warmwalzwerks. Damit wachsen wir gemeinsam mit unseren internationalen Kunden. So konnten wir vor kurzem den größten jemals zwischen AMAG und Airbus unterzeichneten Vertrag abschließen. Die Kombination aus innovativen Produkten, hoher Produktivität und Effizienz sind die wesentlichen Voraussetzungen für unsere Wettbewerbsfähigkeit und damit die erfreuliche Entwicklung der Ertragslage."

Großteil des Standortausbaus aus eigenen Mitteln finanziert: Das gestiegene operative Ergebnis konnte in einen höheren Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit umgesetzt werden. Dieser erhöhte sich im Vergleich zur 1. Jahreshälfte 2015 um 162 % von 26,6 Mio. EUR auf 69,6 Mio. EUR. Durch diese Entwicklung konnte ein Großteil der Ausgaben für die Standorterweiterung in Ranshofen aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit der gesamten AMAG-Gruppe lag im 1. Halbjahr 2016 bei -93,8 Mio. EUR (1. Halbjahr 2015: -28,2 Mio. EUR).

Helmut Wieser, Vorstandsvorsitzender der AMAG: "Der Ausbau des Standorts Ranshofen schreitet weiter zügig voran. Das Ausbauprojekt, welches die Kapazität für Aluminiumwalzprodukte auf über 300.000 Tonnen anheben wird, liegt im Budget und Terminplan. Der Start der Inbetriebnahme wird etwa in einem Jahr erfolgen."

Mit den neuen Anlagen schaffen wir die Grundlage für die Ausweitung unserer Geschäfte mit namhaften Kunden vor allem aus der Automobil-, Luftfahrt- und Verpackungsindustrie."

Ausblick 2016:

Der Markt für Primäraluminium und Aluminium-Walzprodukte wächst im Jahr 2016 weiter. Das Marktforschungsinstitut CRU prognostiziert Wachstumsraten in Höhe von rund 4 %.

Unter Berücksichtigung der Ergebnisentwicklung in den ersten sechs Monaten, der geplanten Instandhaltungsarbeiten in der zweiten Jahreshälfte und der aktuellen Rahmenbedingungen wird die EBITDA-Prognose für das Geschäftsjahr 2016 auf eine Bandbreite zwischen 120 und 130 Mio. EUR angehoben. Die in der Berichterstattung zum 1. Quartal 2016 veröffentlichte EBITDA-Bandbreite lag bei 110 bis 125 Mio. EUR.

AMAG-Kennzahlen:

in Mio. EUR	Q2/2016	Q2/2015	Änderung	H1/2016	H1/2015	Änderung
Absatz in Tonnen	102.600	97.800	4,9 %	206.300	192.500	7,2 %
davon externer Absatz						
in Tonnen	95.400	85.500	11,6 %	189.800	173.700	9,3 %
Umsatzerlöse	233,6	240,5	-2,9 %	461,4	471,5	-2,2 %
EBITDA	40,7	34,3	18,7 %	73,4	68,9	6,6 %
EBIT	23,8	17,0	39,6 %	39,3	34,3	14,3 %

Ergebnis nach Ertragssteuern	18,2	9,4	93,6 %	25,9	21,5	20,5 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	34,5	13,1	163,5 %	69,6	26,6	161,7 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-50,2	-11,7	-328,6 %	-93,8	-28,2	-232,8 %
Mitarbeiter ¹⁾	1.744	1.694	3,0 %	1.725	1.678	2,8 %

in Mio. EUR	30.06.2016	31.12.2015	Änderung
Eigenkapital	611,3	638,0	(4,2 %)
Eigenkapitalquote	52,5 %	57,8 %	

Verschuldungsgrad (Gearing)	29,8 %	17,8 %	
-----------------------------	--------	--------	--

1) Durchschnittliches Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge. Enthält den 20%igen Personalanteil der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette.

Bilder zur Meldung:

<http://resources.euroadhoc.com/us/5GKrC3as>

<http://resources.euroadhoc.com/us/vPdIIQRO>

<http://resources.euroadhoc.com/us/I04vAFAP>

Rückfragehinweis:

Investorenkontakt:

Dipl.Kfm. Felix Demmelhuber

Leitung Investor Relations

AMAG Austria Metall AG

Lamprechtshausenerstrasse 61

5282 Ranshofen, Österreich

Tel.: +43 (0) 7722-801-2203
Email: investorrelations@amag.at

Pressekontakt:

Dipl.Ing. Leopold Pöcksteiner
Leitung Strategie, Kommunikation, Marketing
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausenerstrasse 61
5282 Ranshofen, Österreich
Tel.: +43 (0) 7722-801-2205
Email: publicrelations@amag.at

Ende der Mitteilung euro adhoc

Bilder zur Meldung:

<http://resources.euroadhoc.com/us/5GKrC3as>
<http://resources.euroadhoc.com/us/vPdIIQRO>
<http://resources.euroadhoc.com/us/I04vAFAP>

Unternehmen: AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausenerstraße 61
A-5282 Ranshofen
Telefon: +43 7722 801 0
FAX: +43 7722 809 498
Email: investorrelations@amag.at
WWW: www.amag.at
Branche: Metallindustrie
ISIN: AT00000AMAG3
Indizes: WBI, ATX Prime, VÖNIX, ATX BI, ATX GP
Börsen: Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100021746/100791151> abgerufen werden.